

SCHILTACH mit Lehengericht

SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag

01. August 2019

69. Jahrgang / Nummer 31

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkzell. Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de

Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 0800/5 13 13 13. Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

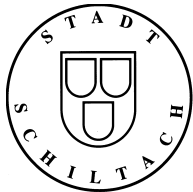
Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis halbjährlich € 7,50

SOMMER- FERIEN- PROGRAMM



2019



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger, vier- und achtwöchentlicher Abholung ist am Montag, 05. August 2019.



Die blaue Altpapier- tonne wird am Freitag, 23. August 2019 geleert.

Die Biotonne wird am Montag, 05. August 2019 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Montag, 19. August 2019 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz "Brühl" (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

Weiterfahrt zum Abendessen nach Weilen unter den Rinnen bei Schömberg in das Gasthaus „Wasenstube“

Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

Schloßmühle	11.30 Uhr
Brücke	11.32 Uhr
Vor Heubach	11.35 Uhr
Bahnhof	11.40 Uhr
Kath. Kirche	11.42 Uhr
Hoffeld	11.45 Uhr

Die Fahrt inklusive Führung kostet 6,- € . Anfragen für freie Plätze im Rathaus, Marktplatz 6, Bürger-Info, Tel. 58-0 oder 58-18.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

In den Sommerferien bleibt der Jugendtreff geschlossen! Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen wunderschöne und erholsame Sommerferien!



Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 14. August 2019 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseräum im EG), statt.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DER SPRECHTAG NUR NACH VORHERIGER ANMELDUNG STATTFINDET. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.



Schiltacher Wochenmarkt immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Arbeitskreis „Offene Seniorenarbeit“

Halbtagesfahrt zum Kräutergarten in Trochtelfingen

Am Mittwoch, 14. August findet die nächste Fahrt im Rahmen des Jahresprogramms Offene Seniorenarbeit statt. Wir fahren über Oberndorf, Balingen, Hechingen, Burladingen nach Trochtelfingen. Kaffeeinkehr im Café „Sonne“ bei Alb-Gold. Anschließend Führung durch die dortige Kräuter Welt mit Besuch des Land- und Kräutermarktes.

29. Juli – 9. September

SOMMERFERIEN

PROGRAMM 2019



Los geht's im Sommerferienprogramm

Steine bemalen mit dem Obst- und Gartenbauverein

Schon seit einigen Jahren bieten die engagierten Vereinsmitglieder „Steine bemalen“ im Sommerferienprogramm an. Und jedes Jahr ist der Programmpunkt restlos ausgebucht.

In diesem Sommer fand das Angebot zum ersten Mal in der Werkstatt des Jugendtreffs statt, wo die Kinder geduldig und hochkonzentriert an ihren steinernen Kunstwerken arbeiteten. Von Spiderman bis zum Kaktus im Blumentopf reichte die Palette der entstandenen Kunstwerke. Zur Stärkung gab es für die Kinder noch feinen, selbst gebackenen Kuchen. Schwer beladen mit ihren Kunstwerken gingen die Kinder nach rund zwei Stunden glücklich wieder nach Hause.



Eine große Bitte vom Jugendbüroteam und von den Veranstaltern an die Eltern:
Sollte Ihr Kind einen Programmpunkt nicht wahrnehmen können, melden Sie es bitte schnellstmöglich ab!
Dies ist möglich unter Tel. 07836/58-37 oder Email: jugendbuero@stadt-schiltach.de.
Damit haben andere Kinder die Chance zur Teilnahme und freuen sich.

Für Kurzenschlössene gibt es auch noch...

...einige freie Plätze beim Sommerferienprogramm

Viele Programmpunkte sind restlos ausgebucht, bei manchen Angeboten gibt es noch wenige freie Plätze:

- 6.8. Esel- & Pferdespaziergang
- 12.8. Pizza backen
- 13.8. Der Fasnet auf der Spur
- 17.8. Kochabenteuer
- 26.8. Speckstein 1 & 2
- 27.8. Kinderolympiade
- 30.8. Schnuppertraining Sportschießen
- 4.9. Um, am, im Wasser
- 6.9. Kinder- und Jugendflohmarkt

Gerne könnt ihr euch jetzt noch dafür anmelden!

Die Programmhefte liegen in den Geschäften und in den Rathäusern aus. Auf www.schiltach.de ist die Anmeldung online möglich. Außerdem können Anmeldungen im Bürgerbüro abgegeben oder im Rathaus – Briefkasten eingeworfen werden.

Infos zum Sommerferienprogramm gibt es im Jugendbüro unter Telefonnummer 58-37.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17.30 Uhr
Montag, Mittwoch und Donnerstag
14 bis 16 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeister

Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de) Tel. 58-10

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
jeweils nach Termin-
vereinbarung unter Tel. 58-11

Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp

Dienstag 17 bis 18 Uhr Tel. 58-24

Auskunft/Zentrale Tel. 07836/58-0

Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info 58-59

Telefax Finanzverwaltung 58-58

E-Mail info@stadt-schiltach.de

Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)

Carmen Fix, Isabel Váth 58-0

(meldeamt@stadt-schiltach.de)

Carmen Hamm (hamm@stadt-schiltach.de) 58-18

Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentliche Personennahverkehr, Telefonzentrale

Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)

Christian Jäckels, Michaela Kohler 58-35, 58-50

(touristinfo@stadt-schiltach.de) Tourist-Info

Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de), Volkshochschule 58-51

Marktplatz 6, Zimmer 12

Beate Becht (becht@stadt-schiltach.de) 58-11

Vorzimmer Bürgermeister, Standesamt, Nachrichtenblatt

Marktplatz 6, Zimmer 13

Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de) 58-13

Ratschreiber, Gutachterausschuss, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortschaftsbehörde

Marktplatz 6, Zimmer 14

Achim Hoffmann (hoffmann@stadt-schiltach.de) 58-17

Bau- und Wohnungswesen, städtische Wohnungen, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten, Wohnraumförderung, Lärmschutz, Verpachtungen

Marktplatz 6, Zimmer 15

Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de), Stadtbauamt 58-30

Marktplatz 6, Zimmer 17

Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de),

Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de)

Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte, Integrationsmanagerin 58-15

Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22

Roland Griesshaber (griesshaber@stadt-schiltach.de) 58-31

Daniela Weber (weber@stadt-schiltach.de) 58-32

Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofsunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzzeirichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen

Marktplatz 6, Zimmer 20 (Dachgeschoss)

Kim-Loana Ebinger (lev@stadt-schiltach.de) 58-63

Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)

Hauptstraße 5, Zimmer 11

Karl Haberer (haberer@stadt-schiltach.de) 58-25

Sozialversicherung, Sozialwesen,

Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein

Ursula Berger (berger@stadt-schiltach.de) 58-26

Personalwesen

Hauptstr. 5, Zimmer 12

Iris Erciu, Kerstin Broghammer 58-19

Botendienst

Hauptstraße 5, Zimmer 14/15

Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de) 58-20

Mathias Trautwein, Zi. 15 (trautwein@stadt-schiltach.de) 58-21

Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben

Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de), Stadtkasse 58-22

Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)

Gabi Herrmann-Biegert, Mathias John u. Ulrike Stein 58-37

(jugendbuero@stadt-schiltach.de)

Hauptstraße 3 (Alte Post)

Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de) 58-75

Archiv und Museen

Bauhof, Schramberger Str. 57/1

Harry Hoffmann (bauhof@stadt-schiltach.de) 58-40

Mobiltelefon 01 71 / 2 11 33 96

Klaus Armbruster, Wassermeister 957766

(wassermeister@stadt-schiltach.de) Mobiltelefon 0160/97826575

Hausmeister Team M. Brüstle/E. König 0170/2037858, 0171/7350707

Müllabfuhr

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft 07 41/2 44-0

Landkreis Rottweil

„Kultur im Stadtgarten“ 2019

Biobauern heute - Landwirtschaft im Schwarzwald zwischen Tradition und Moderne

Ein Abend mit Sabine Schicht-Dietzig am 2. August 2019
Bio boomt! Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe produzieren gemäß ökologischer Richtlinien. Jahr für Jahr geben die deutschen Haushalte mehr Geld für Biolebensmittel aus. Doch wer hat eigentlich „Bio“ erfunden? Und was für Menschen versorgen uns mit Biolebensmitteln?

Die Kulturwissenschaftlerin Sabine Dietzig-Schicht beschäftigt sich mit der Geschichte der Bio-Bewegung von den Ursprüngen Ende des 19. Jahrhunderts bis heute und bietet Einblicke in die Lebens- und Arbeitsverhältnisse von 17 Biolandwirten aus dem Südschwarzwald.

Zu den weiteren Veranstaltungen am 16., 23., und 30. August kommen Bernd Leix, Andreas Öhler/Tanja Kinkel und Philipp Ketterer nach Schiltach.



2. August 2019

**19.30 Uhr im Stadtgarten an der evangelischen Kirche
Bewirtung durch die evangelische Kirchengemeinde
Eintritt frei!**

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850

touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle! Tickets für zahlreiche Veranstaltungen in der Region und bundesweit können Sie bei uns kaufen!

Freitag, 02. August, 15:00 Uhr

Touristinfo Schiltach

Offene Stadtführung für Jedermann

ab Parkdeck Schüttesäge

Freitag, 02. August, 19:30 Uhr

Stadt Schiltach

Kultur im Stadtgarten: Biobauern heute – Landwirtschaft im Schwarzwald zwischen Tradition und Moderne
Stadtgarten, Hohensteinstraße

Freitag, 02. August, 20:00 Uhr (Buffet ab 19:00 Uhr)

Soziales Netzwerk GABENtisch

Film-Club: Krabat

Schenkenzellerstraße 9

Samstag, 03. August

Stadt Schiltach, Gastgeber: Turnverein Schiltach

Schiltach-Vorland: Sommer, Sonne, Sonnenschein
Schramberger Straße

Samstag, 03. August, 17:00 Uhr

Stadt Schiltach

Theaterstadtführung

Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Mittwoch, 07. August, 16:15 Uhr

Grieshaber GmbH & Co. KG; Hansgrohe SE; VEGA Grieshaber KG; Touristinfo Schiltach

Qigong im Stadtgarten

Stadtgarten

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt und Schüttesägemuseum

Täglich geöffnet von 11:00-17:00 Uhr. Eintritt frei!

Apothekenmuseum

Di. – So., 10:30-12:00 Uhr und 14:30-16:30 Uhr

Sonderöffnungszeiten für Gruppen auf Anfrage (Telefon: 078 36 / 3 60 oder 15 14). Eintritt 3,00 Euro

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr und samstags, sonntags sowie an den Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Eintritt frei!

Schiltach- Na(h)t(o)ur

Eine sommerliche Kräuterwanderung findet am Freitag den 09. August 2019 um 18.00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro über den Dächern von Schiltach statt. Monika Wurft, Kräuterpädagogin und Schwarzwald Guide möchte sie dabei für unsere heimische Pflanzenwelt begeistern. Gerade die Wildkräuter mit ihren vielfältigen Inhaltsstoffen rücken mehr und mehr in den Fokus. Zum einen sind sie eine schmackhafte und außergewöhnliche Bereicherung auf dem Esstisch und zum anderen eine ideale Ergänzung der eigenen Hausapotheke. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr am Stadtbrunnen auf dem Schiltacher Marktplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dauer der Veranstaltung gute 2 Std. Preis pro Person 8 Euro.

ter Trautwein und Gattin beleuchten sie das Für und Wider der neuen Zeit, die anbrechen wird, wenn das letzte Floß das Tal hinab- und dafür die Eisenbahn endlich bis nach Schiltach hochfährt. Dramatisch auch, was sich in der Zeit der Stadtbrände in Schiltach abspielte. Drei Mal in 80 Jahren ist Schiltach abgebrannt. So viel Pech, da musste der Teufel am Werk gewesen sein... Sogar der berühmte Erasmus von Rotterdam schrieb über die Ereignisse. Weniger bekannt, aber nicht weniger spannend ist die Geschichte vom Weißen Bettelbus: Einem Gauner, der sich geschickt die alten Grenzen zwischen Baden und Oberösterreich zu Nutze macht, um der Strafverfolgung zu entgehen. Treffpunkt ist der Marktplatz in Schiltach, die Teilnahmegebühr beträgt 12,50. Kinder bis einschließlich 8 Jahre dürfen kostenlos mit.

Achtung! Nur noch ein weiterer Termin in 2019: Sonntag, 29. September, 16 Uhr

Für Gruppen ganzjährig zum Wunschtermin buchbar! Preise und Infos bei der TI Schiltach



Fundsachen

Steppweste ärmellos, Fundort: Treffpunkt

Vereinsmitteilungen



Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- www.feuerwehr-schiltach.de -

Die Kameraden der Alterswehr treffen sich am Donnerstag, 01.08.2019 im Gasthaus Sonne zum gemütlichen Beisammensein. Auch die Ehefrauen und Witwen der Veteranen sind eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Weltladen zeigt Afrika im Schaufenster - das Projekt Matarenda bringt Zimbabwe auf den Fair-Trade-Markt

Im Jahr 2012 wurde Matarenda als Vermarktungsgenossenschaft für den Export gegründet. Insgesamt 14 Handwerker-Gruppen, überwiegend aus der Region Mutare, vermarkten einen Teil ihrer Produktion über Matarenda. Zur



Zum Ferienauftakt: Theaterstadtführung in Schiltach, 03. August um 17:00 Uhr

Kommen Sie zum Ferienbeginn mit unseren Stadtführern auf Zeitreise! Ideal für Gäste und Daheimgebliebene aller Altersstufen!

Klaus Grimm und Martina Baumgartner haben Spaß, wenn Sie zwischen den Szenen die Schauplätze und die Rollen wechseln, das merkt man den beiden Schiltacher Stadtführern an. Wie aus der Zeit gefallen wirken die Darsteller, wenn sie ihre überraschten Gäste am Marktplatz abholen. Die Fachwerkkulisse lässt die historischen Gewänder dennoch authentisch wirken.

Am Samstag, 03. August um 17:00 Uhr nehmen sie Einheimische und Besucher mit auf Zeitreise durch die bewegte Schiltacher Geschichte. Die letzte Floßfahrt ist eines der Themen, derer sich die beiden annehmen. Als Bürgermeis-

Zeit unterhält Matarenda regelmäßige Geschäftsbeziehungen mit 65 Weltläden in Deutschland. Seit April 2018 ist Matarenda vom Dachverband der Weltläden anerkannter Lieferant (www.weltladen.de/#kunden)

Die Bewahrung und Weiterentwicklung der besonderen Ausdrucksformen des Kunsthandwerks in Zimbabwe ist ein wichtiges Ziel des Projekts. Durch faire Preise haben die Künstler ein existenzsicherndes Einkommen. Das gibt alleinerziehenden Müttern, Witwen und Großmüttern von AIDS-Waisen neue Hoffnung, durch eigene Arbeit ihren Lebensunterhalt zu sichern. Lokal verfügbare kostengünstige Ressourcen werden nachhaltig verarbeitet. Matarenda hat es geschafft, für kleine Handwerker-Gruppen einen Zugang zum Fair Trade-Markt in Übersee zu erschließen. Die Weltläden geben ihre Anregungen zur Gestaltung des Warensortiments und der Verkauf in Deutschland trägt sehr zum Verständnis der Lebensbedingungen in Zimbabwe bei. Schauen Sie rein ins Fenster und in unseren Laden und entdecken Sie ein Gesicht von Afrika im Kunsthandwerk aus Zimbabwe.



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Cocktailparty:

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gästen unserer Cocktailparty. Trotz des unbeständigen Wetters war es ein super Abend.



Falls wir zu laut waren, bitten wir die Anwohner um Verständnis. Vielen Dank.

Vorschau:

Am **Samstag, den 10.08.19** Narrenzunft Grillfescht auf dem Hohberg in St. Roman. Nähere Infos folgen.



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Am Freitag den 2. August um 17 Uhr treffen sich die Freunde des Gartens zum Stammtisch auf dem „Schwenkenhof“ Die Wanderer treffen sich bereits um 16 Uhr am Parkplatz auf dem Schlossberg.



Schützenverein Schiltach

Abschlussbericht vom „Jedermann-Schießen 2019“ des SV Schiltach e.V.

Auf den 50m Schießanlagen des SV Schiltach im Heubachtal herrschte vom 11.07. bis 20.07.2019 trotz zum Teil hochsommerlicher Temperaturen Hochbetrieb.

Auch in diesem Jahr folgten viele Teilnehmer der Einladung zu dem beliebten „Wanderpokal-Schießen für Jedermann“ und trainierten mit der Unterstützung von Vereinsmitgliedern für den anschließenden Wettbewerb um Pokale und Medaillen.

Mit dem KK-Gewehr 50m liegend aufgelegt wurde die Disziplin, sowohl durch reine Damen – u. Herrenmannschaften, als auch mit gemischten Mannschaften ausgetragen.

Jeweils 4 Mannschaftsschützen mussten mit 15 Wertungsschüssen auf die Ringscheiben ein entsprechend gutes Ergebnis zur Gesamtwertung beitragen.

Zusätzlich konnten Einzelwertungsschützen beim „Blatt'l Schießen“ um den mittigsten Zehner und damit um die Siegprämie und eine Medaille schießen.

Zu der Siegerehrung am Samstag, 20.07. verbunden mit einer Abschlussfeier im Schützenhaus, kamen die Teilnehmer der Mannschaften und die Einzelwertungsschützen in Erwartung ihrer Siegeschancen und der erreichten Platzierungen.

Oberschützenmeister Dieter Hauer lobte bei seiner Begrüßung die Teilnehmer der verschiedenen Vereine und Gruppierungen für ihre Ausdauer und bedankte sich für deren Unterstützung des Schützenvereins Schiltach seit vielen Jahren.

Seit Ende der sechziger Jahre bis heute wird dieses „Jedermann Schießen“ ununterbrochen durchgeführt.

Auch den Sportleitern und den Vereinsmitgliedern, welche die Betreuung über die ganze Zeit begleitet haben sowie den Organisatoren und Helfern des Abschlussfestes, galt sein Dank.

Der Alleinunterhalter Frank Waidele sorgte bei der Abschluss Party mit seiner Musik für Unterhaltung und gute Stimmung.

Ein Höhepunkt des Abends war die reichhaltige Tombola mit der Verlosung der von unserem Schützenkamerad Prof. Dr. Ing. Rüdiger Haas gespendeten Rundflüge über den Schwarzwald.

Oberschützenmeister Dieter Hauer übergab die Gutscheine für die 3 Rundflüge unter dem Beifall der Gäste an die glücklichen Gewinner Irene Armbruster, Monika Breithaupt u. Hedwig Hauer.

Schützenmeister und 2. Vorsitzender Andreas Hauer gab bei der Siegerehrung einen kurzen Überblick über Abwicklung der Wettkämpfe und Teilnehmerzahlen.

Am Start waren in diesem Jahr 22 Einzelschützen, 7 Damen- u. 12 Herrenmannschaften.

Anschließend verlas er die Ergebnisse. Die Medaillen und Pokale wurden vom 1. Vorsitzenden Dieter Hauer an die Sieger überreicht.

Ergebnisse der zehn besten Einzelwertungsschützen

Den **1. Platz**, Medaille und Siegprämie errang Josef Czok mit einem hervorragenden **29,9 Teiler**.

Nachfolgend platzierte Schützen(innen) waren: Roger Staudt (51,3), Ronny Lindner (68,3), Christoph Hagmann (103,5), Paul Heinz (106,1), Corinna Lauble (116,0), Georg Hilberer (119,7), Michael Bösel (135,2), Brigitte Bartsch (154,4) u. Heiderose Gass (188,7)

Sieger der Wandpokale 2019 – Mannschaftswertung Damenmannschaften

- 1. Dorfheiligen 1 – 550 Ringe**
(Alois Hauer, Franziska Breithaupt, Monika Breithaupt, Heike Waidele)
- 2. Recyclinggirls 1 – 543 Ringe**
(Corinna Lauble, Monika Schmidtke, Brigitte Bartsch, Heiderose Gass)
- 3. Narrenzunft Schiltach e.V. 1 – 528 Ringe**
(Alexandra Vondrach, Sabine Bösel, Eyleen Richter, Ursula Bühler)

Herrenmannschaften

- 1. Narrenzunft Schiltach e.V. 1 – 545 Ringe**
(Roger Staudt, Michael Bösel, Christoph Hagmann, Stefan Wolber))
- 2. Die Abstandhalter 1 – 542 Ringe**
(Karl-Heinz Wolber, Manfred Wolber, Hansi Seeger, Axel Wolber)
- 3. AXOR Shooter 1 – 533 Ringe**
(Ronny Lindner, Paul Heinz, Josef Czok, Jürgen Himmelsbach)



Sieger „Jedermann-Schießen 2019“



Schuhu-Hexen '86 Hinterlehengericht

www.schuhu-hexen.de

Schuhu-Hexen dürfen eine tolle Spende in Tannheim übergeben

Im Januar diesen Jahres feierten die Schuhu-Hexen '86 Hinterlehengericht e.V. ihr 33-jähriges Jubiläum mit einem großen Festwochenende. Bereits im Vorfeld wurden die eingeladenen Zünfte gebeten, zum Zunftmeisterempfang keine Gastgeschenke mitzubringen, sondern einen Geldbetrag für eine Spende.



Dieser Aufforderung kamen die Zünfte gerne nach und auch die Bevölkerung von Schiltach sammelte kräftig für den guten Zweck. Der Verein und einige Mitglieder rundeten den Betrag zu einer glatten Summe auf.

Am vergangenen Freitag konnte nun eine kleine Abordnung der Schuhu-Hexen nach Tannheim fahren und einen Check in Höhe von 2500,-Euro an die „Nachsorgeklinik Tannheim“ übergeben.

Geschäftsführer Roland Wehrle empfing die Mitglieder der Hexenzunft und bedankte sich im Namen der Einrichtung herzlich für die Spende. Dann konnten sich die Zunftmitglieder noch selbst in einem Rundgang durch die Rehaklinik ein Bild davon machen, wo das gesammelte Geld zum Einsatz kommen wird. Alle waren beeindruckt, mit wieviel Herz und Engagement in der „Nachsorgeklinik Tannheim“ gearbeitet und auf die kleinen Patienten mit ihren Familien eingegangen wird.

Auch in der Zukunft möchten sich die Schuhu-Hexen gerne wieder für diese wertvolle Einrichtung einsetzen und bei Gelegenheiten Spenden sammeln.

Die Schuhu-Hexen möchten sich herzlichst bei allen bedanken, die es möglich gemacht haben, dass so eine tolle Summe übergeben werden konnte.

Skiclub Schiltach e.V.

MTB-Tour

Freitag, 02.08.2019

Der Skiclub lädt zu zwei Mountainbiketouren ein. Eine Tour wird hauptsächlich mit und eine ohne E-Bike gefahren. Treffpunkt ist jeweils um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Im Anschluss treffen sich die Teilnehmer im Gasthaus Sonne.

MTB-Tour

Mittwoch, 07.08.2019

Der Skiclub lädt zu einer MTB-Tour ein. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge.

MTB-Erlebnisse im Hochschwarzwald

Die Mountainbiker vom Skiclub Schiltach erlebten auf ihren Touren den Hochschwarzwald von seiner schönsten Seite. Atemberaubende Ausblicke, einzigartige Landschaften, großartige Trails, malerische Schwarzwaldhöfe, eine vielseitige Vegetation und ein traumhaftes Wetter machten die diesjährige MTB-Ausfahrt vom Skiclub Schiltach zu einem ganz besonderen Erlebnis. Vom Ausgangspunkt und Übernachtungsquartier „Hotel Hofgut Sternen“ am Fuße der Ravensaschlucht führten an drei Tagen jeweils zwei verschiedene Touren auf die Höhen des Südschwarzwaldes. Die hervorragend ausgearbeiteten Touren verliefen im Gebiet zwischen Hinterzarten, St. Peter, St. Märgen, Freiburg, Feldberg, Schauinsland, Titisee, Schluchsee, Feldsee und Titisee-Neustadt. Ein Gruppe fuhr dabei ohne Elektromotor und eine zweite Gruppe nutzte die Trethilfe und fuhr mit einem E-Mountainbike. Beide Gruppen bewältigten dabei jeweils mehr als 4000 Höhenmeter auf einer Strecke von über 200 Kilometern. Einen besonderen Moment erlebten die Biker als plötzlich Georg „Jörgl“ Thoma mit seinem E-Bike vorbeifuhr und anhielt. Gleich ergab sich ein reges Gespräch mit dem bodenständigen Schwarzwälder. Der ehemalige deutsche Skispringer und nordische Kombinierer zeigte sich sehr interessiert an der Gruppe aus Schiltach „normalerweise rede ich nicht soviel, aber weil ihr vom Skiclub seid, mache ich eine Ausnahme“ und berichtete von seinen ersten Skisprung-techniken „wir ruderten anfangs“ und seinem 11 Kilometer langen Schulweg. Zum Abschluss gab's noch ein Foto und dann stieg der sportliche Mann wieder auf sein Mountainbike und wünschte allen noch eine schöne Weiterfahrt. Ein weiterer Höhepunkt war für einige unerschrockene Fahrer der technisch anspruchsvolle Canadian-Trail vom Schauinsland hinunter nach Freiburg. Wer jedoch auf diesen Adrenalinschub verzichten wollte, fand bequemere

und nicht weniger reizvolle Streckenführungen vom Freiburger Hausberg hinab in die Zähringerstadt. Alle Teilnehmer zeigten sich sehr zufrieden mit den Touren und kamen erholt und ohne Blessuren zurück in die Heimat. Unter der organisatorischen Leitung von Bikewart Martin Schuler planten Klaus Bossert, Walter Esslinger und Martin Behrens die Touren und führten die Biker sicher durchs Gelände.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Traumhafter F- und E--Jugend-Abschluss
Wir erlebten ein Fest der Kategorie EINZIGARTIG! Viel Freude und Spaß war das Motto der Kleinen, wie der Großen.

Gemeinsam mit der E-Jugend war dies eine Veranstaltung, wie man sich ein Vereinsleben nicht besser vorstellen kann. Zuerst gab es leckere Pizzen von Paola vom „Alten Fritz“. Das Trainerteam wurde mit liebevollen Geschenken bedacht – vielen Dank nochmal an dieser Stelle. Dazu machte der Vorsitzende des Fördervereins unserer SVS Jürgen Kopf seine Aufwartung und überraschte uns mit einem Geschenk.



Großer Dank an den Förderverein, der unsere gesamte Jugend das ganze Jahr über immer tatkräftig unterstützt. Das legendäre Fußball Alt gegen Jung durfte natürlich nicht fehlen. Efühl 40 Mädels und Jungs gaben auf dem Rasen ihr Bestes. Bei großem Geschrei und Hallo gab es am Ende ein gerechtes 2:2 und alle waren happy.

Danach wurde noch „etwas getrunken und viel gelabert“, bis tief in die Nacht hinein. Wie immer geht damit auch ein Fußballjahr zu Ende. Diese Zeilen schreiben wir mit Wehmut, da uns doch alle sehr ans Herz gewachsen sind. Wir Trainer möchten uns bei euch Kids, den Eltern, den Fans und der Jugendabteilung recht herzlich bedanken. Ihr habt alle ein offenes Ohr und der Umgang untereinander ist und war sehr respektvoll. An die Kids gerichtet – bleibt wie ihr seid, macht Fehler und lernt daraus. Lebt eure unbekümmerte Kindheit weiter. Dann seid ihr alle auf dem richtigen Weg. Eure Trainer Didi, Haya und Micha.

Auf zu vielen Hochzeiten tanzt sich's schlecht

Am vergangen Wochenende verlor man das Pokalspiel gegen den SV Steinach mit 1:2 und schied erneut wieder in Runde eins aus dem Bezirkspokal aus. Mangelnde Laufbereitschaft und Cleverness führten dazu, dass man dem Gegner wenig dagegenhalten konnte. Das 1:0 fiel durch einen Freistoß Mitte der ersten Halbzeit, nachdem man sich zuvor eher abgetastet hatte und eine Chance durch Peter Datz an den Pfosten ging.

In der zweiten Halbzeit konnte man weiter wenig dagegenzusetzen. In der 67. Minute dann das 2:0 für die Steinacher. Peter Datz Anschlusstreffer fiel in der 90. Minute und konnte letztlich das Ausscheiden in Runde eins nicht mehr verhindern.

Das Halbfinale beim Fünf-Täler-Pokal musste man wegen des Bezirkspokalspieles ebenfalls am Samstag mangels Spieler leider absagen. Hierfür entschuldigt sich die SpVgg Schiltach bei den übrigen teilnehmenden Mannschaften außerordentlich.

Die weiteren Vorbereitungstermine im Überblick:

Mo. 29.07.2019, 19 Uhr Training

Di. 30.07.2019, 19 Uhr Training

Do. 01.08.2019, 19 Uhr Training

Sa. 03.08.2019, 17 Uhr Spiel in Kuhbach-Reichenbach

AH Grillfest

Die AH Familie hatte ein tolles Grillfest mit Grillchef Michael Schmid.

Fest / essen / trinken... Gut organisiert.

...später sogar Fürstenberg... Bier...

Tolle Spiele, Fußball-Minigolf, Federball und Elfmeterschießen - super unterhaltsam und mit vielen Ideen und sehr gut durchdacht und bestens umgesetzt.

Herzlichen Dank an Haya und natürlich an Michael Esslinger und Oli Denner!!!



Schöner AH-Abend

Am vergangenen Freitag machte sich ein kleiner Haufen der AH-Senioren auf dem schweißtreibenden Marsch über die Höhen von Schiltach.

Ziel war die „Heuwiese“. Von der Stadtbrücke aus ging es über die Hohensteinstraße hoch zum Kirchbergweg und weiter hinauf in Richtung Dornacker. Unterhalb des „Tunnelkamins“ genoss man bei der neu aufgestellten Himmelsliege den Blick auf Schiltach. Auf dem Dornackerweg angekommen und vorbei an alten Grenzsteinen sah man schon das rote Versorgungsfahrzeug von Herbert, und so genoss man beim immer näher kommenden Donnerrollen noch ein „heißes“ Getränk, ehe man den Aufstieg vom Schöngrund zur Heuwiese antrat.

Neben gutem Service und gutem Essengenossen die 7 Jungs auf der Heuwiese einen traumhaften Sonnenuntergang und weitere spektakuläre Naturereignisse. Rechtzeitig war dann auch der Fahrdienst von Brigitte und Renate (DANKE) angekommen, der die AHler wieder zurück ins Schiltacher Städtle brachte.

Nächster Termin ist am Freitag, 23.08.2019 mit Ziel „Schwarzwaldstube“ im Eselbach!



Die Spielvereinigung Schiltach gratuliert Philipp und Larissa Groß ganz herzlich zu ihrer kirchlichen Hochzeit und wünscht Ihnen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Liebe und Gute und Gottes Segen.



www.tvschiltach.de

TV Schiltach - Lauffreff

EigerUltra härter als die Eiger Nordwand

Unser Lauffreemitglied Horst Biegert stellte sich am 20. Juli einer besonderen Herausforderung: dem in Grindelwald / Schweiz stattfindenden EigerUltra Trail mit 51km und 3110 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

Direkt nach der Anreise am Tag vor dem Lauf mussten die Startunterlagen abgeholt werden, und es erfolgte die strenge Kontrolle der umfangreichen Pflichtausrüstung, dazu gehörten Langarmshirt, lange Hose, Handschuhe, Mütze, Rettungsdecke, Verbandsmaterial und eine Regenjacke, dazu persönliche Sachen sowie die Verpflegung. Der Lauf wird im Prinzip der teilweisen Selbstversorgung veranstaltet. Nachdem diese Hürde gemeistert war, stand dem Start nichts mehr im Wege.



Der Start erfolgte um 6.45 Uhr am Sportzentrum, mit insgesamt 924 Läufern machte sich Horst auf den Weg, um nach 7,7 km und 950 Höhenmetern bereits die „Große Scheidegg“ in 1 Stunde und 36 Minuten zu erreichen. Dort wartete der erste Verpflegungspunkt, von dem er reichlich Gebrauch machte, denn Sonne war mittlerweile über die Berge gekommen und es wurde zusehends wärmer.

Nun ging es weiter Richtung Bergstation „First“, immer mit herrlichem Blick auf die umliegenden Berge, wie das Wetterhorn und die berühmte Eigernordwand. Am First wartete der sogenannte Cliff Walk, ein Gitterrostweg um den Berg herum mit herrlichem Tiefblick. Nun ging es weiter am Bachalpsee vorbei auf den höchsten Punkt der Strecke, das Faulhorn mit fast 2700m Höhe.

Hier hatte Horst 24 km hinter sich und 5 Stunden und 13 Minuten auf der Uhr.



Nach dem Verpflegungspunkt wartete eine herrliche Downhill-Strecke mit zum Teil bis zu 25% Gefälle auf die Läufer, immer am Grat entlang durch Altschneefelder und Geröll bis zur Schynigen Platte, einem weiteren Verpflegungspunkt. Nun wurde die Strecke noch anspruchsvoller, über Wurzelpfade ging es steil bergab, gewürzt mit knackigen kurzen Gegenanstiegen. Nach 44 km in 9 Stunden und 3 Minuten erreichte der Schiltach-Runner den Ort Burglaunen auf 850 m. Nun setzte er zum Schlusspurt an, zurück nach Grindelwald. Zwar konnte er hier noch einige Plätze gut machen, die 10 Stunden Marke wollte aber nicht fallen. Auf dem letzten Kilometer waren dann nochmals 150 Höhenmeter hinauf nach Grindelwald zu nehmen. So erreichte Horst nach 10 Stunden und 3 Minuten das Ziel.

Mit Rang 387 war er mehr als zufrieden. In seiner Altersklasse erreichte Horst den 53. Platz.



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

„FREUNDLICH BEDIENT IN SCHILTACH“

Gewerbe- und Verkehrsverein e.V.



Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen **Akzeptanz** und **Glaubwürdigkeit** unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56

☎ 07 81 / 504-14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

01.08.2019 Do.	Apothek am Rathaus Sulz Hardter Apotheke	Tel.: 07454 - 9 58 10 el.: 07422 - 2 29 71	Obere Hauptstr. 1 Schramberger Str. 19	72172 Sulz am Neckar 78739 Hardt b. Schramberg
02.08.2019 Fr.	Apothek am Alten Rathaus Apothek Sulgen	Tel.: 07423 - 8 68 90 Tel.: 07422 - 24 24 00	Hauptstr. 10 Sulgauer Str. 44	78727 Oberndorf am Neckar 78713 Schramberg (Sulgen)
03.08.2019 Sa.	Schwarzwald-Apothek Alpirsbach Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07444 - 14 44 Tel.: 07422 - 83 16	Hauptstr. 9 Gartenstr. 5	72275 Alpirsbach 78713 Schramberg (Sulgen)
04.08.2019 So.	Römer-Apothek Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
05.08.2019 Mo.	Apothek Dunningen Lindenhof-Apothek Oberndorf	Tel.: 07403 - 9 29 60 Tel.: 07423 - 57 70	Hauptstr. 28 Möríkeweg 4	78655 Dunningen, Württ. 78727 Oberndorf am Neckar
06.08.2019 Di.	Kur-Apothek Lauterbach Stadt-Apothek Dornhan	Tel.: 07422 - 44 50 Tel.: 07455 - 13 55	Pfarrer-Sieger-Str. 28 Obere Torstr. 29	78730 Lauterbach im Schwarzwald 72175 Dornhan
07.08.2019 Mi.	Apothek Vöhringen Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07454 - 9 22 15 Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Dorfstr. 4 Parktorweg 2	72189 Vöhringen, Württ. 78713 Schramberg (Talstadt)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr; Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Sommerpause im Treffpunkt

Der Treffpunkt bleibt im August geschlossen.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.
Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Das Pfarramtsbüro ist vom 29.07. bis 16.08.2019 nicht besetzt!

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Frau Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486

Schiltach

Freitag, 02.08.2019

19.30 Bewirtung durch die Kirchengemeinde bei Kultur im Stadtgarten „Biobauern heute – Landwirtschaft im Schwarzwald zwischen Tradition und Moderne“ (Erlös für den Neubau des Gemeindehauses)

Sonntag, 04.08.2019 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Dienstag, 06.08.2019

16.00 Gottesdienst mit Abendmahl in sitzender Weise im Gottlob-Freithaler-Haus

Schenkenzell

Sonntag, 04.08.2019 – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

GOTTESDIENSTVORSCHAU

Sonntag, 11.08.2019 – 8. Sonntag nach Trinitatis

Kein Gottesdienst in Schenkenzell

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Prädikant Gottfried Zurbrugg; Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit

Abendmahlsfeier im Gottlob-Freithaler-Haus

Zum Gottesdienst mit Abendmahl in sitzender Weise sind neben den Bewohnern und Angehörigen des Gottlob-Freithaler-Hauses und des betreuten Wohnens auch alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Prädikant Matthias Bühler und sein Team freuen sich auf die Gemeinschaft im Gottesdienst und beim Abendmahl.

Aus dem Kirchengemeinderat, Sitzungen Juni und Juli 2019

In der Sitzung am 03.06.19 berichtete Diakon Gralher, dass die Vorbereitungen für die Freizeit ohne Koffer, die vom 11. bis 13. Oktober stattfindet, und für das Krippenspiel, am Hl. Abend um 15 Uhr, in vollem Gange sind. Insgesamt kann in der Jugendarbeit in Schiltach ein breites Angebot gemacht werden. In Schenkenzell erfreut sich der Krabbelgottesdienst ca. alle zwei Monate freitags um 16.30 Uhr, großen Interesses. Auch in den Planungen für das neue Gemeindehaus hat die Jugendarbeit einen hohen Stellenwert. Die Auslobung verlangt ca. 60 qm für einen Jugendraum mit Anbindung an das Außengelände. Die Bewertung und Auswahl der Entwürfe war am Jurytag, 02.07.19. Schon nach der Gemeindeversammlung am 14.07.19 wurde durch einen einstimmigen Beschluss des KGR die Empfehlung der Jury, der Entwurf 1002 aus dem Büro Muffler, Tuttlingen bestätigt. Diese Pläne sind weiterhin in der Kirche ausgestellt. Mit dem Auftaktgespräch, am 31.07.19 beginnt die weitere Feinplanung und Optimierung.

Die Kirchengemeinde sucht Kandidatinnen und Kandidaten aus Schiltach und Schenkenzell für die Kirchenwahlen.

Wahlvorschlagslisten liegen auch in der Kirche aus. Ein Vorschlag kann mit zehn Unterstützer-Unterschriften gemacht werden. Aus dem bestehenden KGR treten nicht mehr alle Mitglieder an. Wir freuen uns über interessierte Bewerberinnen und Bewerber und auf eine spannende Wahl. Für den KGR, Ursula Buzzi, Vorsitzende

Christliche Gemeinschaft e.V.

Spitalstr. 3, Schiltach
Haus Christl. Gemeinschaft:
Sabine Summ Tel. 07836-3781312

Im August fällt freitags der Gemeinschaftsabend aus.

Sonntag, 4. August 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Gemeindeleitung: Friedrich Wöhrle Tel. 07836-2742

Wir wünschen allen Urlaubern eine erholsame und gesegnete Ferienzeit.



Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
Prediger Harald Weißer, Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
E-Mail: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:

Sonntag, 4. August

17.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Spieglein, Spieglein an der Wand...?“ (Mar 9,33-37)

Mittwoch, 7. August

17.00 Uhr Bibelgespräch mit Harald Weißer
Römer 8,1-17

Freitag, 9. August

9.30 Uhr Bibel & Brezel mit Harald Weißer
„Ruth, eine Frau, die vertraut“ (Ruth 1)



Bei Hochzeiten werden manchmal folgende Verse gesprochen: „Wo du gehst, da will ich auch hin gehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. * Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der HERR tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.“

Das klingt sehr gut. Nur, was ist der Grund dieser Worte?

Wer sagt sie zum wem und warum? – Es geht um Ruth, eine Frau, die vertraut. Mehr dazu beim nächsten Bibel- und Brezeltreff.

Herzliche Einladung, mit dabei zu sein!

Sonntag, 11. August

17.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Herr, du kommst auf mich zu,
wenn ich es nicht erwarte.

Du sprichst mich an,
wenn ich mich alleine fühle.

Du hörst mir zu,
wenn ich an mir zweifle.

Du stehst zu mir,
wenn ich schwach bin.

Du bleibst bei mir,
wenn ich abweisend bin.

Du stellst mir Fragen,
die mich fordern.

Du ermutigst mich,
anzunehmen, was ist.

Du forderst mich auf,
zu sein wie ich bin.

Du sagst ja zu mir,
und ich spüre,
wie in mir Neues wächst:
neue Hoffnung, neues Leben.

(Pfr. Christoph Kreitmeier)

Gottesdienste vom 03.08. bis 11.08.2019

Schiltach St. Johannes B. – Schenkenzell St. Ulrich – Wittichen Allerheiligen

Samstag, 3. August 2019

18.30 Uhr in Schenkenzell: Vorabendmesse
(im Ged. an Klaus Dieterle -Holzebene- / Otto Sum)

**Sonntag, 4. August 2019 – 18. Sonntag im Jahreskreis
Portiunkula-Abläss**

in Schenkenzell: Morgenlob entfällt

9.00 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Wittichen: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 6. August 2019 – Verklärung des Herrn

18.30 Uhr in Schiltach: Messfeier in der Barmherzigkeitskapelle
(im Ged. an Alexander Dietz)

Donnerstag, 8. August 2019 – Hl. Dominikus, Ordensgründer

18.30 Uhr in Wittichen: Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard
(im Ged. an Heinrich Waidele u. verst. Angeh.)

Freitag, 9. August 2019 – Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

18.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier
(im Ged. an Arme Seelen)

Samstag, 10. August 2019 – Hl. Laurentius, Diakon

18.30 Uhr in Schiltach: Vorabendmesse
(im Ged. an Berta Mäntele u. verst. der Familien Mäntele u. Hauer / in einem Anliegen)

Sonntag, 11. August 2019 – 19. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Klara v. Assisi

9.00 Uhr in Wittichen: Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Termine und Hinweise**Schiltach St. Johannes B.:****Dienstag, 06.08.**

15.00 Uhr Seniorenkreis trifft sich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Beate Brede

Schenkenzell St. Ulrich:**Donnerstag, 08.08.**

12.00 Uhr Senioren fahren an den Bodensee. Abfahrt am Bahnhof

Wittichen Allerheiligen:**Dankesworte von Pater Alois Mäntele:**

Mein Goldenes Priesterjubiläum ist Geschichte.

Es war ein Fest, wie ich es liebe, ohne großen <Schnickschnack>.

Und nun möchte ich auf dem Weg allen herzlich danken, die zum Gelingen beigetragen haben:

- Herrn Pfarrer, Msgr. Dr. Borek, dass er als Ortspfarrer das Fest ermöglicht hat,
- dem Gemeindeteam für das Ausrichten des Stehempfangs („Bad in der Menge“),
- dem Festprediger, Diakon Oswald Armbruster für die gediegene humorvolle Predigt,
- dem Kirchenchor (Cäcilienchor Wittichen und der Arche) unter Leitung von Herrn Hans Kurt Rennig, sowie dem Organisten Herrn Andreas Hauer,
- der Mesnersfamilie Fridolin und Anni Armbruster
- den Ministranten (aus Schenkenzell und Freudenstadt),
- und schließlich allen Mitfeiernden (Verwandtschaft und Gottesdienstbesuchern), die <aus dem Stehgreif> in der Sonderkollekte die stolze Summe von 1.415,- spendeten zugunsten meines indischen Mitbruders P. Balaswamy,

- der in seiner Heimatstadt Hydarabat (6,8, mit Umland ca. 7,7 Millionen Einwohner = viertgrößte Stadt Indiens) ein Projekt für Straßenkinder aufbaut.
- Ich habe die Summe bereits seinem Spendenkonto in unserem Missionssekretariat hier in Friedberg gutschreiben lassen. Er wird es zu 100% erhalten und sagt allen ein „Herzliches Vergelt's Gott“.
- Herzlichen Dank auch der Sekretärin im Pfarrbüro, Frau Gudrun Waidele, für Arbeit vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen **P. Alois Mäntele SAC** Kanzlei-leiter Provinzkanzlei Süd

Kath. Pfarramt St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach

Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Dieses Pfarrblatt können Sie dort auch runterladen!

Öffnungszeiten:

in Schiltach:

montags 9.00 Uhr – 11.30 Uhr

dienstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

mittwochs geschlossen

donnerstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkzell:

dienstags 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

**Redaktionsschluss für Gottesdienstordnungen KW 34 + 35:
Montag, 12.08.2019 um 11.30 Uhr**

Sonstiges



Geänderte Öffnungszeiten Kfz-Zulassungsstelle

An den Samstagen 10.08.19, 17.08.19 und 24.08.19 bleibt die Kfz-Zulassungsstelle geschlossen.

Verbot des Feuers machen auch an öffentlichen Feuerstellen im Wald

Das Forstamt Rottweil untersagt aufgrund des vorhergesagten heißen Wetters und der bereits ausgetrockneten Böden das Feuer machen zusätzlich auch auf offiziellen Feuerstellen innerhalb des Waldes.

Bereits Anfang dieser Woche warnte das Forstamt aufgrund der anhaltenden Wald-brandgefahr vor dem unbedachten Umgang mit Feuer in Waldgebieten.

Durch den ausbleibenden Regen in dieser Woche hat sich die Waldbrandgefahr weiter erhöht, längerer Regen ist erst am kommenden Sonntag in Sicht.

Vorhergesagte lokale Schauer werden die Situation nicht wesentlich verändern.

Das Forstamt bittet die Waldbesucher um ihr Verständnis.

Telefonnummern im Notfall:

Feuerwehr (112); Forstamt Rottweil (Tel.Nr. 0741/244 510)

gez. Kapahnke

Fit für die Zukunft



Beim **Landratsamt Rottweil** sind zum Ausbildungsbeginn 2020 folgende **Ausbildungsstellen** zu besetzen:

- > **Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)**
- > **Vermessungstechniker/in (m/w/d)**
- > **Straßenwärter/ in (m/w/d)**
- > **Bachelor of Arts – Public Management (m/w/d)**
- > **Bachelor of Arts – Soziale Arbeit (m/w/d)**
- > **Vorbereitungsdienst zum gehobenen vermessungstechnischen Dienst (m/w/d)**

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie in den ausführlichen Stellenausschreibungen auf unserer Homepage. Soweit nicht anders genannt, ist der Bewerbungsschluss der 15.09.2019.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich bitte bevorzugt online mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen unter **www.landkreis-rottweil.de/stellenangebote** Telefonische Auskunft erhalten Sie von Frau Bertsch, Personalamt, Tel. 0741 244-951.



TAUSCHAKTION

„FAHRSCHEIN statt FÜHRERSCHEIN“

Mit der AboCard-Senior ein Jahr lang kostenlos den Landkreis Rottweil „erfahren“

Wer kann teilnehmen?

Die Tauschaktion „Fahrschein statt Führerschein“ richtet sich an alle Bürger des Landkreises Rottweil ab dem vollendeten 65. Lebensjahr, die sich dazu entschließen, auf ihre Fahrerlaubnis zu verzichten und ihren Führerschein freiwillig abgeben.

Was bringt mir die Tauschaktion?

Sie möchten ohne Auto mobil bleiben und im Kreis Rottweil ein Jahr lang gratis Bus & Bahn fahren? Dann sollten Sie mitmachen: Es kostet Sie nichts und Sie müssen die AboCard im Rahmen dieser Aktion nicht kündigen, das Abo läuft automatisch aus und geht nicht in ein kostenpflichtiges Abo über!

Wie kann ich teilnehmen?

Wenn Sie innerhalb des Aktionszeitraums mittels schriftlicher Verzichtserklärung auf Ihre in Deutschland gültige Fahrerlaubnis verzichten und Ihren Führerschein freiwillig beim Landratsamt Rottweil abgeben, erhalten Sie dort auf Nachfrage einen Nachweis hierüber. (Sollten Sie Ihren Führerschein in einem der Bürgerbüros im Landkreis Rottweil abgeben, erhalten Sie den Nachweis per Post vom Landratsamt zugesandt – bitte planen Sie etwas Bearbeitungszeit mit ein.)

Mit diesem Nachweis können Sie bis zum 31.12.2020 beim Verkehrsverbund Rottweil (VVR) die für zwölf Monate kostenfreie AboCard-Senior im Wert von über 750 Euro beantragen.

Wo erhalte ich die kostenlose AboCard-Senior?

Anträge für die AboCard erhalten Sie zusammen mit der zugehörigen Datenschutzerklärung zum Zeitpunkt der Führerscheinausgabe auf dem Landratsamt, in den Bürgerbüros, bei unseren KundenCentern in Rottweil und Schramberg sowie auf der VVR-Homepage (www.vvr-info.de). Bitte geben Sie den Antrag und die Datenschutzerklärung ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit dem Nachweis vom Landratsamt und einem Passfoto in einem der KundenCenter ab oder schicken Sie es uns per Post an:
**VVR-KundenCenter Rottweil,
Lehrstraße 50,
78628 Rottweil**

Da die AboCard-Senior im Rahmen dieser Aktion ein Jahr lang für den Inhaber der Karte kostenfrei ist, entfällt in diesem Fall die im Bestellformular erwähnte Notwendigkeit eines SEPA-Lastschriftmandats.

Ihr Antrag wird geprüft und nach Freigabe durch den VVR erhalten Sie Ihre persönliche AboCard per Post nach Hause.

Gültigkeitsbereich der AboCard-Senior

Im Rahmen der Tauschaktion berechtigt die AboCard-Senior innerhalb des aufgedruckten Zeitraums von zwölf Monaten zur Fahrt mit allen Bussen und Bahnen im gesamten Netz des VVR (Zonen 20-27) sowie in den Übergangszonen 30/31/35. Ferner gelten die allgemeinen Bedingungen zur VVR-AboCard Erwachsene und Senior gemäß Bestellformular.

Aktionszeitraum „Fahrschein statt Führerschein“

Die Tauschaktion läuft bis zum 31.12.2020 und ist ein freiwilliges Angebot seitens des VVR in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rottweil. Es besteht zu keinem Zeitpunkt ein rechtlicher Anspruch auf eine kostenlose AboCard.

Aktion „Kunden werben Kunden“

Sind Sie mit Ihrer kostenfreien AboCard-Senior „gut gefahren“?

Bitte empfehlen Sie uns weiter!

Sofern Sie im Anschluss an Ihr kostenfreies Jahr mindestens drei Monate lang kostenpflichtig am Abo-Verfahren teilnehmen, können Sie einen neuen Abo-Kunden werben und wir erstatten Ihnen dafür einen Monatsbeitrag Ihrer AboCard – wenn der neue Kunde ebenfalls mindestens drei Monate lang eine kostenpflichtige VVR-AboCard besitzt. Ferner gelten die allgemeinen Bedingungen zur Aktion „Kunden werben Kunden“.

Netze BW bietet neuen digitalen Service bei Stromstörungen an

Was tun, wenn plötzlich der Strom ausfällt? Zum Melden einer solchen Störung gibt es bei der Netze BW schon lange die kostenlose Störungsnummer 0800 3629477.

Seit einigen Jahren kann man sich zudem auf der Homepage der Netze BW unter Eingabe der Postleitzahl über den Stromausfall in seiner Komme informieren [www.netze-bw.de/stoerungen]. Hier findet man auch Informationen und Tipps zum Verhalten bei einem Stromausfall. Nun bietet der Netzbetreiber darüber hinaus noch einen weiteren Service an. Über das Portal „stoerungsauskunft.de“ kann man Stromstörungen online melden, Informationen mit anderen Nutzern teilen und Auskünfte der Netzbetreiber zu Versorgungsunterbrechungen abrufen. Und so funktioniert „stoerungsauskunft.de“:

- Einfach www.stoerungsauskunft.de aufrufen. Dort erscheint eine Deutschlandkarte, die Markierungen von gemeldeten Störungen zeigt. So hat man schnell den Überblick, wo aktuell ein Stromausfall ist. Auch hier erhält man über die Eingabe der Postleitzahl die Versorgungsinformationen direkt für seinen Heimatort. Ebenso

leicht kann man „seinen“ Stromausfall auf der Plattform eintragen und eine Meldung an seinen Netzbetreiber schicken.

„Stoerungsauskunft.de“ ergänzt das bisherige Angebot der Netze BW bei Störungen um einen digitalen, interaktiven und unkomplizierten Kommunikationsweg.

Dadurch sind die betroffenen Bürger nun direkter und zeitnah über Störungen und deren Verlauf informiert.

Abschlussfeier der Werkrealschule Oberes Kinzigtal in Alpirsbach

Die Champs verlassen euch

W10 ist leider nicht mehr verfügbar

Am Dienstag, den 23.07.19 wurden im Rahmen einer offiziellen Abschlussfeier im Bildungszentrum Sulzberg, Alpirsbach, 24 Werkrealschüler mit dem Mittleren Bildungsabschluss, sechs Schüler mit dem Hauptschulabschluss und zwei Schüler ohne Abschluss in die anstehende berufliche Bewährung verabschiedet.

Prüfungsbester mit einem tollen Schnitt von 1,7 ist Christian Corosu.

Herr Heilmann gratulierte zu diesem hervorragenden Ergebnis und übereichte stellvertretend den Preis der Stadt Alpirsbach.

1. Preise und Belobigungen für den Notendurchschnitt

Preise: Christian Corosu (1,7)

Belobigungen: Luca Oliver Heinzelmänn (2,0), Elias Armbruster (2,0), Daniel Schmider (2,1)

2. Sonderpreise für hervorragende Leistungen in einzelnen Fachbereichen erhielten:

GuS (Gesundheit und Soziales)	Christian Corosu
Sport	Marc Wöhrle
Kath. Religion	Jessica Zeug
Ethik	Christian Corosu
NuT (Natur und Technik)	Luca Oliver Heinzelmänn
MNT	Luca Oliver Heinzelmänn

Sonderpreis für soziales Engagement: Luca Oliver Heinzelmänn

Sonderpreis für den Schulsprecher: Luca Oliver Heinzelmänn

Die Schul- und Buswegbegleiter: Christian Corosu, Tim Schmider, Yann Biegert, Niklas Otto, Juri Schatschneider und Luca Oliver Heinzelmänn wurden durch die betreuende Lehrerin Frau Schneider geehrt und erhielten ein kleines Dankeschön.

Die Schulsanitäter: Luca Oliver Heinzelmänn, Cecile Wößner, Celine Leimenstoll, Gina-Maria Berkowitz und Maurice Thomas wurden von Frau Ebinger geehrt und erhielten ebenfalls ein kleines Dankeschön.

Der Sportmentor: Marc Wöhrle wurde von Herrn Henger geehrt und erhielt ein kleines Dankeschön.

Die Entlassschüler/innen:

Klassenlehrerin WRS 10a: Frau Rasmie Awwad-Warsewa
Alpirsbach: Arab Niamal, Fatma Kenar, Alpirsbach-Reinertau: Dohmen Lilli, Thomas Maurice, Alpirsbach-Reutin: Weiss Elina Lydia, Loßburg-Betzweiler: Zeug Jessica, Schenkzell: Fus Silas, Wöhrle Marc: Schiltach: Abdulmawla Nawar, Armbruster Elias, Corosu Christian, Schulz Melanie, Schiltach-Vorderlehengericht: Biegert Yann Luca, Schmider Daniel, Schmider Tim, Schramberg-Sulgen: Fischer Nadine

Klassenlehrerin WRS 10b: Frau Cornelia Langer

Aichhalden: Trommer Jenny, Aichhalden-Rötenberg: Otto Niklas, Alpirsbach: Benz Alexander, Morina Faton, Schatschneider Juri, Alpirsbach-Hönweiler: Berkowitz Gina-Maria, Alpirsbach-Peterzell: Ulmschneider Celine, Alpirsbach-Reinerzau: Haid Maike, Alpirsbach-Reutin: Heinzlmann Luca Oliver, Alpirsbach-Römlinsdorf: Wöbner Cecile, Alpirsbach-Rötenbach: Leimenstoll Celine, Schremser Vanessa, Loßburg: Noreiks Xaver, Schiltach: Abdulmawla Ammar, Schiltach-Vorderlehengricht: Ibrahim Rezan, Schramberg: Amiri Bilal

Herzlichen Glückwunsch
J. Hack, Rektor

Th. Heilmann, Konrektor



Abgänger des Progymnasiums erkunden Krakau

Am 07. Juli flog die 9. Klasse des Progymnasium Alpirsbach für eine Woche in Polens heimliche Hauptstadt Krakau. Nach dem Zimmerbezug in einer zent-rumsnahen Ferien-wohnung erkundete die achtköpfige Gruppe ihre nähere Umgebung. Auf dem Marktplatz „Rynek Glówny“, der ungefähr so groß wie der Markt-platz Freudenstadts ist, tobte ein buntes Fest. Seiltänzer liefen von Häuserfassaden zum Rathausurm. Die im Zentrum des Platzes stehende Tuchhalle war umgeben von Bühnen und von einem der beiden unterschiedlich gebauten Türme der Marienkirche spielte ein Trompeter seinen Stundengruß. Was für eine Begrüßung!

Am Montagmorgen reiste die kleine Klasse in die süd-polnische Stadt Wieliczka, um dort das Salzbergwerk zu besichtigen. Die Hauptroute führte die Jungs in 135m Tiefe hinab, durch in Steinsalz gehauene kilometerlange Stollen, in riesige unterirdische Säle sowie zu kristallkla-ren Salz-seen.

Während die gute Luft in Wieliczka zum Aufatmen verleite-te, verschlug es einem im ungefähr 70km entfernten O wi cim am nächsten Tag den Atem. O wi cim ist bekannt als Standort des ehemaligen Konzentrations- und Vernich-tungslagers Auschwitz. Nachdem man gemeinsam das Tor

mit der zynischen Aufschrift „Arbeit macht frei“ durch-schritten hatte, trat man in eine mit Stacheldraht und Elektrozaun eingefasste Anlage von mehreren Ziegelstein-Baracken. Dass die Arbeit niemanden der hier Inhaftierten frei gemacht hatte, zeigten die nach über 70 Jahren immer noch meterhohen Haufen von Haarbüscheln (in denen immer noch Zyklon B nachweisbar ist), die erschütternden Aufnahmen von bis auf die Knochen abgemagerten oder verängstigten Menschen sowie die stets präsenten Exeku-tionsstätten.



Drei Kilometer entfernt, im Nebenlager Auschwitz-Birkenau, sahen die 15- bis 16jährigen Schüler mit eigenen Augen, was viele nur aus Büchern oder Spielfilmen kannten: das symbolisch für den Holocaust stehende Gebäude, durch dessen Tor die Bahnschienen hin zur Laderampe führten. Genau hier wurden die Menschen aus den Viehwaggons entladen, selektiert und von den Nazis in den Tod geschickt. Das Lagergelände hatte gigantische Ausmaße, erkannten die Schüler. Soweit das Auge reichte waren auf beiden Seiten der Rampe die Schornsteine der Holzbaracken zu sehen.

Am Mittwoch unternahmen die Jungen eine Führung durch die Krakauer Altstadt. Neben den zahlreichen Kirchen Krakaus und der Universität, an der der spätere Papst Johannes Paul II. studiert hatte, bestiegen sie auch den Wawł-Hügel, auf dem die Burg Kasimirs des Großen und die Kathedrale, in der die polnischen Könige gekrönt und bestattet wurden, besichtigt wurden. Als Belohnung für ihr gutes Verhalten durften die Schüler die Stadterkundung mit E-Scootern fortsetzen, was ihnen sehr viel Spaß machte.



Der letzte Tag vor dem Heimflug führte die Gruppe erneut in das jüdische Viertel Krakaus, in dem sie bereits an den Vortagen zum Pierogi, Bigos und Zapiekanki essen in polnischen Restaurants eingekehrt waren. Gemeinsam besichtigte man zahlreiche Drehorte von Spielbergs Klas-siker Schindlers Liste und eine Synagoge. Abschließend erkundete man Oscar Schindlers Fabrik, die in ein modernes Museum zum Thema Nationalsozialismus umgebaut worden war.

Am Freitag kehrten die Jungen voller Begeisterung zu ihren Eltern zurück. Krakau war keine Mainstream-Klassen-fahrt in eine westeuropäische Großstadt. Krakau war

insbesondere durch die geringe Klassengröße und die damit verbundenen Möglichkeiten ein wunderbarer Einblick in die osteuropäische Kultur und eine prägende Erfahrung von europäischer Geschichte, die die Klasse noch lange begleiten wird.

Abschlussfeier der Realschule Oberes Kinzigtal in Alpirsbach

Keine Überflieger, trotzdem abgehoben -Nacht der Sterne-

Am Mittwoch, 24.07.19 wurden im Rahmen einer offiziellen Abschlussfeier im Bildungszentrum Sulzberg, Alpirsbach, 34 Realschüler in die anstehende berufliche Bewährung verabschiedet.

Prüfungsbester Rhea Köber und Sven Wurster jeweils mit einer Note von 1,8.

Herr Bürgermeister Pfaff gratulierte zu diesem tollen Ergebnis und übereichte den Preis der Stadt Alpirsbach.

1. Preise und Belobigungen für den Notendurchschnitt

Preise: Klasse R10a: Sven Wurster 1,8
Klasse R10b: Rhea Köber 1,8

Belobigungen: Klasse R10a: Laura Fischer 2,1
Elena Pfau 2,1

2 Sonderpreise für hervorragende Leistungen in einzelnen Fachbereichen erhielten:

Mathematik	:	Sven Wurster
NWA (Naturwissenschaftliches Arbeiten)		Rhea Köber
Religion		Stefan Kraus
Bildende Kunst		Laura Fischer
Geschichte		Sven Wurster
Sport weiblich		Novele Rek
Sport männlich		Matthis Engelberg

3. Sonderpreise für soziales Engagement

Für besondere Leistungen im sozialen Bereich wurde Julia Schwald geehrt.

Für ihren langjährigen Einsatz als Schulsanitäter/innen wurden geehrt: Jonas Bühler, Finn Hauff, Laura Fischer, Simeon Koller, Justin Lamy, Pia Märländer, Sophia Frohriep, Lars Jäckle und Leon Mäntele

Weiter wurde der **Schulsportmentor** Matthis Engelberg ausgezeichnet.

Für ihren langjährigen Einsatz als **Schulwegbegleiter/innen** wurden Elias Bühler, Jonas Bühler, Finn Hauff, Ralf Oehl und Novelle Rek geehrt.

Die Entlassschüler/innen:

Klassenlehrer R10a Herr Matthias Baum
Aichhalden: Carolin Armbruster, Leon Jack, Alpirsbach-Peterzell: Tim Duttlinger, Simeon Koller, Pia Märländer, Sven Wurster, Alpirsbach-Römlinsdorf: Laura Fischer, Finn Hauff, Justin Lamy, Ralf Oehl, Alpirsbach-Reutin: Elena Pfau, Schenkzell: Jan Fischer, Stefan Kraus, Schenkzell-Kaltbrunn: Diana Harter, Schiltach: Jonas Bühler, Matthis Engelberg, Schiltach-Vorderlehengericht: Elias Bühler

Klassenlehrerin R10b Herr Markus Faißt

Aichhalden-Rötenberg: Leon Mäntele, Alpirsbach: Sebastian Buckenmaier Alves, Lorenz Engisch, Sophia Frohriep, Niklas Grins, Lars Jäckle, Valerian Jäger, Rhea Köber, Lotta Kurtenbach, Felix Maser, Novelle Rek, Victoria Richter, Julia Schwald, Alpirsbach-Reinerzau: Pascal Klumpp, Alpirsbach-Rötenbach: Seline Bühler, Leonie Heintz, Jonas Paschke

Herzlichen Glückwunsch



Werkrealschule und Realschule Alpirsbach

Drei Realschülerinnen der Werkrealschule und Realschule Alpirsbach gewinnen mit ihren Kunstwerken beim Europäischen Wettbewerb



Beim 66. Europäischen Wettbewerb haben unter der Anleitung ihres Lehrers Josef Santo erstmals auch Schülerinnen und Schüler der Realschule Alpirsbach aus den Klassen 5, 7 und 9 teilgenommen; drei Arbeiten wurden sogar prämiert. Bei diesem Schülerwettbewerb, einem der ältesten Europas, setzen sich Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und Schulformen im Kunstunterricht kreativ mit aktuellen europäischen Themen auseinander. Jedes Jahr nehmen allein in Deutschland über 80.000 Schüler daran teil. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Auswärtige Amt, die Kultusministerkonferenz, die Bundeskanzlerin und der Bundespräsident unterstützen ihn als Instrument der europapolitischen Schulbildung.

Aus den jeweils drei Themen pro Altersstufe entschied sich Michelle Geigle (Klasse 7) für „Du hast eine Stimme. Wofür machst du dich stark?“ und fertigte dazu eine Bleistift- und Buntstiftzeichnung eines weinenden Kindes unter einer tröstenden Hand an. Anita Klösse (Klasse 9) entschied sich für „Dear Mr. President“ und modellierte dazu aus Pappmaché eine Weltkugel, umspannt von kleinen Figuren, die einander an den Händen halten. Beide erhielten einen Ortspreis. Freya Wein (Klasse 9) erreichte beim Thema „Wir sind Europa“ mit ihrem Acryl-Porträt einer Frau unter einem blauen Himmel mit gelbem Sternenzweig einen Landespreis.

Schulsanitäter der WRS/RS Oberes Kinzigtal Alpirsbach unterwegs

Wie sieht der Alltag in einer Rettungsleitstelle aus? Was ist eine Rettungskette und wie funktioniert sie? Wer koordiniert eigentlich die Rettungsdienste? Das alles konnten die Schulsanitäter bei ihrem Ausflug zur Rettungsleitstelle nach Freudenstadt Ende Juni erfahren. Außerdem konnten sie einen Blick in einen Rettungswagen werfen, wo die notwendige Ausrüstung gezeigt wurde und Fragen gestellt werden konnten. Zum Abschluss ging es noch zur wohlverdienten Abkühlung ins Panorama Bad-Freibad. So konnten die Schulsanitäter noch einen gelungenen Tag ausklingen lassen. Das kühle Nass war genau das Richtige bei den hochsommerlichen Temperaturen.



Erhöhte Waldbrandgefahr wegen Rekordtemperaturen

Das Forstamt bittet die Waldbesucher um Vorsicht beim Umgang mit Feuer im Wald.

Diese Woche werden wieder Temperaturen über 30 Grad vorhergesagt. Durch die längere Trockenphase und vor allem durch den bis jetzt geringen Niederschlag sind die Waldböden bereits recht ausgetrocknet. Zwar hat es immer wieder örtlich auch starken Regen gegeben, jedoch ist der Großteil des Regens nicht in den Waldboden gelangt, sondern ist in Gräben und Bächen abgefließen.

Deshalb wird sich die Waldbrandgefahr bis Ende der Woche wieder verschärfen, einzelne Gewitter führen nur zu örtlicher Entlastung.

Waldbrände vernichten landesweit alljährlich wertvolle Waldflächen. Dabei werden die Lebensräume für viele im Wald lebende Insekten, Vögel und Pflanzen auf Jahre hinaus zerstört und enorme Schäden im Bereich des Bodens und Wasserschutzes verursacht. Die Waldbesitzer erleiden empfindliche Sachschäden mit erheblichen Kosten für die Wiederaufforstung. Über die Hälfte der Waldbrände entstehen durch Fahrlässigkeit beim Umgang mit Feuer im Wald oder in der Nähe von Wald. Waldbrände sind also durchaus ein vermeidbares Übel.

Das Landratsamt Rottweil - Forstamt bittet deshalb alle Waldbesucher beim Umgang mit Feuer äußerst vorsichtig zu sein und folgende Hinweise zu beachten:

- Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot.
- Feuermachen ist nur an den offiziellen, mit einem schwarzen Flammensymbol auf weißem Grund gekennzeichneten Feuerstellen erlaubt.
- Verboten ist das Grillen im Wald auf Gartengrillgeräten.
- Offenes Feuer muss mindestens 100 m vom Waldrand entfernt sein.

Auf eigenen Grundstücken reduziert sich dieser Abstand auf 30 m.

Außerdem sind noch folgende Mindestabstände einzuhalten:

- 200 m von Autobahnen
 - 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
 - 50 m von Gebäuden
- Auch beim Unterhalten eines Feuers an erlaubten Stellen muss dieses immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen vollständig gelöscht werden.
 - Flaschen und Scherben können wie Brenngläser wirken und müssen deshalb nach einer Rast wieder mitgenommen werden.
 - Eine unachtsam geworfene Zigarette kann fatale Auswirkungen haben

Das Verbrennen von Reisig und Ästen im Rahmen der Borkenkäferbekämpfung darf nur bei nasser Witterung durchgeführt werden und ist bei der Ortspolizeibehörde und bei der Feuerleitstelle (Tel.Nr. 0741 / 942 988 40) rechtzeitig vorher anzumelden.

Im Brandfall sind sofort die Feuerwehr (112) und das Forstamt Rottweil (Tel.Nr. 0741/ 244 510) zu informieren.

gez. Kapahnke

Gefährdungslage durch den Borkenkäfer im Kreis sehr hoch

Der trocken-heiße Juli 2019 mit Rekordtemperaturen und nur sehr wenig Regen hat dazu geführt, dass sich die gefährlichen Fichtenborkenkäfer Buchdrucker und Kupferstecher stark vermehren konnten und die geschwächten Bäume jetzt in hoher Anzahl befallen.

Die Käferfallen, die im Kreisgebiet zum Borkenkäfermonitoring aufgestellt sind, zeigen sehr hohe Fangzahlen, die auf eine starke Flugaktivität der Borkenkäfer hinweisen.

Im ganzen Kreisgebiet wird von den Revierleitern und auch von vielen Waldbesitzern massiver Befall an stehenden Fichten gemeldet. Oft handelt es sich dabei sogar um größere Nester mit zum Teil 50-100 befallenen Bäumen an einem Ort.

Kennzeichen eines frischen Borkenkäferbefalls sind vor allem:

- Braunes Bohrmehl auf der Rinde, unter Rindenschuppen sowie auf Spinnweben und auf der Bodenvegetation am Stammfuß;
- Harztröpfchen und Harzfluss am Stamm, vor allem am Kronenansatz;
- Verblässende fahl-grün werdende bis vergilbende Nadeln;
- Herabfallende oder bereits am Boden liegende grüne Nadeln

Das Forstamt fordert deshalb alle Waldbesitzer dringend auf, ihre Wälder ab sofort bis Ende September am besten im 1-2-wöchigen Turnus regelmäßig zu kontrollieren. Die Revierleiter auf der Fläche können diese Aufgabe nicht übernehmen, sie stehen jedoch bei Fragen gerne beratend zur Seite.

Zu kontrollieren sind alle Fichten- und Tannenbestände, insbesondere vorjährige Befallsorte, Ränder von Windwurf- und Schneebruchnestern sowie Waldbestände mit frischen und älteren Nadelholzpoltern. Wenn befallene Bäume festgestellt werden, gilt es schnell zu handeln und die Käferbäume zu fällen.

Bei der Aufarbeitung ist Folgendes zu beachten:

- Auch Gipfelmateriale muss entfernt werden, da es als perfektes Brutmaterial vor allem für den Kupferstecher geeignet ist. Durch Hacken oder Verbrennen bei feuchter Witterung können Gipfel unschädlich gemacht werden. Beim Verbrennen ist zwingend auf die derzeitige trockene Witterung zu achten. Es ist die Ortpolizeibehörde und die Feuerwehr zu informieren!
- Das befallende Stammholz muss vor dem Ausflug der Käfer aus dem Wald entfernt werden. Aufgrund des hohen Angebots an Käfer-, Sturm- und Schneebruchholz stoßen die Sägewerke derzeit an ihre Kapazitätsgrenzen und es ist oft nicht möglich, das befallene Holz zeitig vor dem Ausflug aus dem Bestand abzufahren. Wenn absehbar ist, daß das befallene Holz nicht schnell aus dem Wald abgeholt wird, ist es zu entrinden oder mit einer Schutzspritzung zu behandeln.
- Die bereitgestellte Holzmenge pro Sägewerk muss mindestens 10 Festmeter betragen, besser sind 20 Festmeter. Kleinmengen werden von den Holzkäufern erst gar nicht übernommen.

Können Waldbesitzer die erforderlichen Maßnahmen nicht selbst durchführen, können Sie die Beratung und das Betreuungsangebot des örtlich zuständigen Revierleiters in Anspruch nehmen.

Rottweil, den 30.07.2019
gez. Kapahnke
Forstamtsleiter

Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Schiltach/Schenkenzell

DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11- bis 16-Jährigen trifft sich am Freitag um 17.30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17.15 Uhr



Unsere Mitgliedergruppe feiert einen runden Geburtstag – und wird 100 Jahre jung!

Am Sonntag, den 10. August 1919 wurde die Mitgliedergruppe Schiltach als elfter und bis dato jüngster Spross des Historischen Vereins für Mittelbaden im Gasthof "Rössle" aus der Taufe gehoben. Dieses Ereignis jährt sich kommende Woche zum 100. mal.

Aus diesem Anlass laden wir Mitglieder und Freunde am **Freitag, den 09. August 2019 ab 19 Uhr** zu einem zwanglosen, gemütlichen Beisammensein („Jubiläumshock“) auf

den Campingplatz („Rosenlaube“) herzlich ein. Je nach Witterung stehen uns Plätze im Freien oder im Zelt zur Verfügung.

In aller Form werden wir das Jubiläum am Sonntag, den 27. Oktober 2019 begehen. An diesem Tag findet die Jahresversammlung unseres Gesamtvereins statt, zu der unsere Vorstandschaft das Präsidium sowie die Vertreter der aktuell 28 Mitglieder- und Regionalgruppen in Schiltach erwarten darf. Es ist dies nach 1961, 1973 und 1991 die vierte Jahresversammlung, die von unserer Mitgliedergruppe „im Städtle“ ausgetragen wird.

Näheres über die Gründungsversammlung im Jahr 1919 lesen Sie im nächsten Nachrichtenblatt. Informationen zur Jahresversammlung im Oktober finden Sie auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de/termine und zu gegebener Zeit in Presse und ANB.

Wir freuen uns auf einige schöne gesellige Stunden mit Ihnen!



Fahrradwanderung:

Auf dem Kinzigtalradweg von Schiltach bis Gengenbach am Sonntag, dem 4. August 2019 ca. 43,5 km u. 300 hm

Der Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell war schon länger nicht mehr mit dem Fahrrad unterwegs, und wir haben vor unserer Haustür einen der schönsten Flusstal-Radwege, den Kinzigtalradweg.

Was liegt also näher, einmal wieder einen Teil davon zu genießen. Von der Quelle in Lossburg bis zur Mündung in den Rhein bei Kehl hat der Fluss eine Länge von über 90 km, zwischen Schiltach und Gengenbach liegt mit Sicherheit der interessanteste Abschnitt. Wir starten zu diesem Ausflug um 9.00 Uhr bei der Apotheke in Schiltach. Die Durchführung liegt bei Willi Heinzmann, Telefon 07834/868379.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Auch wenn der Radweg viele Ortschaften streift, ist es trotzdem ratsam auch auf diesem Ausflug an Getränke zu denken.



Tageswanderung:

Einmal wieder auf den Spuren von Hansjakob am Sonntag, dem 11. August 2019 ca. 20 km und 600 hm

Der kleine Hansjakob-Weg verläuft auf einer Länge von 54 km zwischen dem Kinzig- und Wolftal und wurde 1981 eingeweiht.


Ein Teil davon erkundet der Schwarzwaldverein und lädt ein zur Wanderung am Sonntag dem 11. August. Die Tour verläuft von Schapbach (399m) zum Schmidberger Platz (778m), zum Zieflesbrunnen, Hinterkaltbrunn, Kaltbrunn,

weiter nach Wittichen und Schenkenzell, bis hier sind 17 km gemeistert.

Unterwegs kann man an vielen Infotafeln an geschichtsträchtigen Orten sich in vergangene Zeiten zurückversetzen lassen.



Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Bahnhof Schiltach-Mitte oder in Wolfach Bahnhof, der Bus nach Schapbach fährt dort um 9.40 Uhr ab. Eine Einkehr ist am Nachmittag im Gasthof Martinshof in Kaltbrunn vorgesehen. Kleines Vesper für unterwegs, genug zum Trinken und feste Wanderschuhe sind erforderlich. Die Wanderführer Gerlinde und Michael Götz freuen sich über eine rege Teilnahme und Gäste sind wie immer willkommen.



Soziales Netzwerk
GABEN tisch
Nachbarschaftshilfe

schenkenhaus.de

• LEIHBÜCHEREI • jeden Freitag 15 bis 20 Uhr

Aktuell 900 Titel in den Sachgebieten: Ernährung, Natur & Gesundheit / Spiritualität, Mensch & Gesellschaft / Politik & Geschichte / Kultur & Religion / Natur- & Geisteswissenschaften / Poesie & Prosa / Kunst & Musik / Kinder & Jugend sowie (Auto-)Biographien. Es können max. 4 Bücher oder Filme für 4 Wochen ausgeliehen werden. Eine einmalige Verlängerung ist auf Wunsch möglich, keine Leihgebühr oder Anmeldung. Für nicht zurückgebrachte oder beschädigte Bücher wird der Wiederbeschaffungswert berechnet.

• FILM-CLUB • 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr

Seit April 2014 präsentiert der Film-Club ausgewählte Dokumentar- & Spielfilme, die den Menschenrechten sowie der Bewahrung der Schöpfung und dem Leben in Würde und Frieden dienen. Als private Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben. Die Mitgliedschaft als Gast ist jederzeit möglich. Ein vegetarisches Vollwert-Buffer ab 19 Uhr lädt zum gemütlichen Kennen lernen ein. Filmbeginn ist pünktlich um 20 Uhr, Spenden für das Vollwert-Buffer sind will-

kommen. Das Programm 2019 gibt es als pdf-Datei oder gedrucktes Heft (Din-A6) und kann zugesendet werden. Aktuell 70 Filme können als DVD kostenfrei für 4 Wochen ausgeliehen werden.



• Krabat •
Regie: Marco Kreuzpaintner
Deutschland • 2009
Fr., 2. Aug. 2019 • mit Buffet ab 19 Uhr
Jugendfilm • 115 Minuten

Eine sorbische Volkssage



Literaturverfilmung des 1971 erschienenen Jugendbuches von Otfried Preußler, der zehn Jahre an seiner Version der sorbischen Krabat-Sage gearbeitet hat. Das Thema, ein Lehrling, der sich gegen seinen Meister behaupten muss und durch die Liebe erlöst wird, ist weltweit in vielen Kulturen zu finden. Preußler († 2013) autorisierte diesen in den Karpaten und im Schwarzwald gedrehten Film 'Die schwarze Mühle' von Schwarzkollm / Lausitz brannte 1868 nieder und wurde ab 2006 rekonstruiert.

• 2. Aug. 2019 • Krabat • Otfried Preußler

Der Film-Club präsentiert ab 20 Uhr die Verfilmung eines 1971 erschienenen Jugendbuches von Otfried Preußler, der zehn Jahre an seiner Version der sorbischen Krabat-Sage gearbeitet hat. Das Thema - ein Lehrling, der sich gegen seinen Meister behaupten muss und durch die Liebe erlöst wird - ist weltweit in vielen Kulturen zu finden.

Die von Marco Kreuzpaintner 2007/2008 in den Karpaten und im Schwarzwald gedrehte Literaturverfilmung, die auch als Hörspiel erschienen ist, wurde von Otfried Preußler (1923 - 2013) persönlich autorisiert. „Krabat“ gilt heute als Klassiker der internationalen Jugendbuchliteratur. Die Verfilmung ist jedoch auf Grund der spannungsreichen Dramaturgie für Jugendliche unter 12 Jahren nicht geeignet. Preußlers Gesamtwerk umfasst 32 Bücher mit einer Gesamtauflage von über 50 Millionen Exemplaren und wurde in insgesamt 55 Sprachen übersetzt (darunter: „Der Räuber Hotzenplotz“ oder „Die kleine Hexe“).

Die sorbische Krabat-Sage spielt Ende des 17. Jahrhunderts in der Nähe von Schwarzkollm in der Oberlausitz zwischen Hoyerswerda (Wojerecy) und Kamenz (Kamjenc). Historisch verbürgt ist, dass eine „Schwarze Mühle“ 1868 vollständig niederbrannte und neu aufgebaut wurde. Heute erinnert der „Erlebnishof Krabat-Mühle Schwarzkollm“ an die überlieferte Sage im Koselbruch.

Zwei spannende Stunden erwarten Sie.
Herzlich willkommen!

Soziales Netzwerk GABENtisch (im Exil)
Schenkenzeller Str. 9
77761 Schiltach
Telefon: 07836 - 955 744
Mail: gabentisch@schchenkenhaus.de

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlemer Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos),
leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag
Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 56
Fax: 07 81 / 5 04 - 14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenannahme in Schiltach:
Bären-Treff Schiltach, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
E-Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de